



Ein Gang durch das Kneipp-Becken sorgt im Sommer für Abkühlung und regt zugleich den Kreislauf an.



Monika Sögtrop und Heinz Kraus probierten die Geräte aus.



Auf der Slackline sind Gleichgewicht und Koordination gefragt – viele Jugendliche testeten, ob sie zum Seiltänzer taugen.

Fitness und Spaß für jedes Alter

Allendorfer Sportverein eröffnet größten Mehrgenerationenpark Deutschlands

Auf großes Interesse ist der neue Mehrgenerationenpark des SVA gestoßen. Bei der offiziellen Eröffnung am Freitag nutzten viele Allendorfer die Möglichkeit, die neuen Geräte sofort auszuprobieren.

Allendorf (Eder). An der Präsentation der 40 Spiel- und Fitnessgeräte nahmen etwa 150 Interessierte teil – vom Kind bis zum Rentner.

Die neue Anlage zwischen dem Rasenplatz und dem Stadion sei eine „Bereicherung für Allendorf und seine Bürger“, lobte der Erste Kreisbeigeordnete Jens Deutschendorf. „Der Park ist vorbildhaft für das ganze Land Hessen und auch darüber hinaus“, pflichtete ihm Siegfried Franke als Vertreter der Region Burgwald-Ederbergland bei. Nach Angaben eines SVA-Sprechers handelt es sich bei der Anlage um die derzeit größte in ganz Deutschland. „Zielsetzung war die Gestaltung eines parkähnlichen Geländes, das zum einen Spielmöglichkeiten für Kinder aller Altersgruppen bietet“, sagte der Vorsitzende der Fußballsparte des SVA und Bürgermeister Claus Junghehn, „zum anderen sollten aber auch für unsere Senioren Bewegungs- und Sportmöglichkeiten geschaffen werden, darüber hinaus natürlich Trainingsmöglichkeiten für Freizeit- und Leistungssportler entstehen.“

Die Idee für den Allendorfer Mehrgenerationenpark wurde nach dem Vorbild anderer hessischer Städte vor etwa zwei Jahren geboren. Kommunale Gremien und Arbeitsgruppen griffen die Idee auf und diskutierten



Felix Weber und Sunny Joe Fiecker vom Turnverein Obere Lahn zeigten bei der feierlichen Eröffnung des Mehrgenerationenparks in Allendorf ihre Körperbeherrschung und Kraft. Fotos: Strieder

Die Idee für den Allendorfer Mehrgenerationenpark wurde nach dem Vorbild anderer hessischer Städte vor etwa zwei Jahren geboren. Kommunale Gremien und Arbeitsgruppen griffen die Idee auf und diskutierten

Spielgeräte und Tretbecken

Der Mehrgenerationenpark bietet Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt, für Omas und Opas mit Enkeln beim Spaziergang, für Senioren beim Früh-sport oder für die Freizeitsportler beim Training. Im Park sollen sie sich treffen, sich unterhalten, zusammen trainieren – das Vorhaben habe viele Anhänger gefunden, sagte Junghehn. Vor fast genau einem Jahr

hatte der Bau begonnen. Einen Teil der Arbeiten erledigten die Rentner des Sportvereins ehrenamtlich. Nach Besichtigungen und Beratungen durch Herstellerfirmen wählten die Bauherren die Geräte aus. Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft lassen sich an einer Reihe von Sportgeräten verbessern. Ein Rutschenturm, ein Spielgerät für Kleinkinder, eine Wippe, eine Doppel-Schaukel und ein Drehkarussell sollen Anziehungspunkte für die kleinen Besucher werden.

Eine Attraktion ist das Edelstahl-tretbecken, das in der warmen Jahreszeit erfrischend und kreislaufanregend wirkt. Ein weiterer Höhepunkt ist ein „Barfußpfad“ mit unterschiedlichen Laufflächen von Gras über Holz-schnitzel oder auch Steinen.

Bei einem Rundgang während der Eröffnung stellten Vertreter der Herstellerfirmen die einzel-

nen Geräte vor. Die Allendorfer machten anschließend rege Gebrauch von der Möglichkeit, diese auszuprobieren.

Junghehn zog ein zufriedenes Fazit: „Ergänzt durch die Boule-Anlage im unmittelbaren Anschluss und umrahmt von den Anlagen der SVA-Tennis-, Fußball- und Leichtathletikabteilungen passt unser Park hervorragend ins Gesamtbild, sowohl ästhetisch, als auch funktional.“

Insgesamt beliefen sich die Kosten auf etwa 200.000 Euro, dafür erhielt der Sportverein namhafte Zuschüsse aus Mitteln der EU, der Gemeinde und des Landes. Eine Spende in Höhe von 5000 Euro kam von der Edertal-Apotheke in Allendorf. Der Sportverein bietet auch Gerätepatenschaften an, die von heimischen Firmen übernommen werden können – eine Zusage gibt es bereits. Die Pflege

des Parks übernehmen Mitglieder des Sportvereins. (ied)

Der neue Mehrgenerationenpark ist von morgens bis abends für die Öffentlichkeit geöffnet.



Diese Mädchen malten spontan ein Plakat mit der Bitte um Sauberkeit und Ordnung.